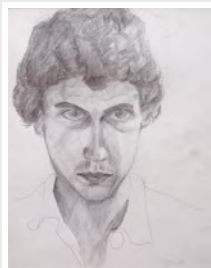


Alex Grünwald:



Alex Grünwald wurde am **9.März 1957** in Brig als ältester Sohn des Architekten und Kunstmalers Felix Grünwald und dessen Ehefrau Annemarie Schmid geboren und schied ein halbes Jahr nach dem Tod seiner Mutter am **31.Oktober 1984** aus dem Leben ...

Nach der obligatorischen Schulzeit, absolvierte er die Handelsschule am Kollegium Spiritus Sanctus in Brig und schloss diese ab mit der Matura Typ D (Wirtschaftsgymnasium). **Danach arbeitete er** als Hilfsskilehrer in Zermatt und Bauarbeiter bei der Firma Lauber&Söhne, sowie auf der Sihlpost in Zürich. Aushilfsweise war er auch im Architekturbüro seines Vaters beschäftigt. Dazwischen malte und zeichnete er für ein Studium an einer Kunstgewerbeschule, konnte sich aber zu dem Zeitpunkt dafür noch nicht entscheiden. **Weil der Drang zu malen und zu zeichnen immer grösser wurde**, brach er seine Kochlehre im Mövenpick-Restaurant am Paradeplatz in Zürich ab und besuchte zwei mal in der Woche Abendkurse an der Kunstgewerbeschule Zürich, wo er die Aufnahmeprüfung für den Vorkurs bestand. Dazwischen arbeitete er als Hilfgärtner im Botanischen Garten der ETH in Grünigen und anschliessend als Verkäufer im Migros Zollikon. **Nach bestandener Aufnahmeprüfung an der Kunstgewerbeschule Zürich** besuchte er den dortigen Vorkurs und danach die Fachklasse für Zeichenlehrer als er aus dem Leben schied ...

Während seiner Kunstgewerbeschulzeit stellte er zusammen mit Studienkollegen in Kreuzlingen und Brig aus und hinterliess einen reichhaltigen **Kunstnachlass**, trotz kurzer schöpferischer Tätigkeit. **Leitmotiv** der vorgekommenen Portfolio-Gestaltung sind Begegnungen im Spiegel seiner Ich-Du-Wir Beziehung ...

Kunstnachlass – Charakteristik:



Kunstnachlass: Umfasst 16 gesichtete Zeichnungsmappen, eingeteilt nach Themen & Leitmotiv - Stilen. Davon liefern 3 Zeichnungsmappen einen Querschnitt seiner besten Arbeiten und die Dokumentierung seines kreativen Weges von rund 278 Bildern, die seit 2016 zusammen mit Bildern seines Vaters (1690) & Onkels (390) neben der Simplonhalle **aufbewahrt** werden ...

Charakteristik Motive seiner Arbeit sind: Natur – Mensch & Kompositionen im Spiegel der Stilformen moderner Kunst: impressiv, expressiv, fauvistisch, kubistisch, konkret und abstrakt. Eine Stilfülle, welche Einblick in sein kreatives Potential liefert, welches trotz einer kurzen schöpferischen Phase reichhaltig und vielfältig ist ...